

Verwegene Gesellen.

Unserem Bundesgeheimdienst gelingt ein großartiger Fälscherfang.

Cancafer, Pa., der Hauptst. der Bande...

Die Geschichte einer der kühnsten Fälschungen des Jahrhunderts...

Es war im Dezember 1897, als der Chef des Bundes-Geheimdienstes...

Die Bundes-Geheimpolizei, welche nun in allen größeren Städten...



W. Jacobs, E. D. Ingham, W. P. Rendig, A. Taylor.

Auf solcher Fahrt befand sich der ordnete Chef Willie an den Geschäftsgang der Fabrik im Stillen zu untersuchen.

Diese Entdeckung, zusammen mit der Tatsache, daß Jacobs im Markte alle seine Konturen unterbot...

Die Wachsamkeit wurde verdoppelt. Einige Detektiven wurden in die Fabrik als Arbeiter eingeschmuggelt...

Da waren, sorgfältig verpackt, Platten des \$100 Silber-Zertifikats mit der Monroe-Bignette...

Es sei hier zum besseren Verständnis bemerkt, daß Jacobs mit Hilfe der beiden Philadelphiaer Graveure...

falschen Hundert in fünf \$20-Goldstücke umtauschen...

Nach jenem „offiziellen“ Einbruch in der Fabrik zu Cancafer...



J. C. Willie.

den selben in einer kleinen Stadt Maryland, indeß scheint derselbe ein unschuldiges Opfer der Fälscherbande gewesen zu sein.

Inzwischen hatten die Spitzbuben in Cancafer und Philadelphia Wind bekommen, daß man Verdacht gegen sie hege...

Gleichzeitig mit dieser Aktion erfolgte in einer Reihe von Staaten und Städten eine Massenkonfiskation...

Da durch dieses Vorgehen fast durchweg Händler betroffen werden, welche die Cigaretten auf Treu und Glauben...

Aguinaldos Oberbefehlshaber.

Woher die Generale der Philippinen ihre militärischen Kenntnisse haben.

In den nach der Einnahme Calumpits von den Philippinen angeknüpften Unterhandlungen tritt die Persönlichkeit eines ihrer Führer...

Außer der Tatsache, daß Luna bei Calumpit mit großer Energie und Bravour gefochten hat...



General Luna.

diese Leute plötzlich als Offiziere aus dem Boden gewachsen sind.

Die erste Bismarck-Feuersäule.

Die Rudolfsstädter machen mit der Einführung eines originalen Gedächtnisdenkmals den Anfang.

Der nach dem Tode des Fürsten Bismarck von der deutschen Studentenschaft erlassene Aufruf zur Errichtung...

Die erste fertig gestellte Säule, von welcher schon an Bismarcks Geburtstag (1. April) das Feuerzeichen aufflammte...

An einen Turm von 31 1/2 Fuß Höhe und 1 1/2 Fuß Umfang schließt sich ein 13 Fuß hoher und 10 Fuß langer Anbau.



Die Bismarck-Feuersäule bei Rudolfsstadt.

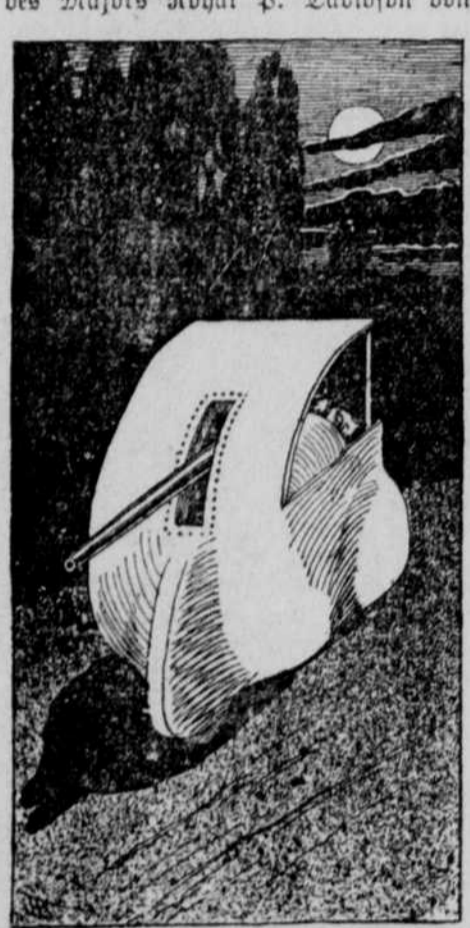
erheben sich dunkel die nahen Waldgekrönten Höhen der Schwarza, düster, romantisch.

Ein Landkreuzer.

Die unheimliche Erfindung eines Chicagoer Witzschäfers.

Aus der Stadt der Winde kommt die Kunde von einem ganz sonderbaren Kriegsgeschütz...

Es handelt sich um die Erfindung des Majors Royal P. Davidson von



Majors Davidson's Automobilkanone.

der Illinois Nationalgarde: eine neue Automobilkanone oder ein Kanonenautomobil, das in der Form an den Rumpf eines Panzerkreuzers oberhalb der Wasserlinie erinnert.

Bis jetzt existiert das Monstrum nur im Plan, doch zweifelt sein Erfinder nicht daran, daß es ein großer Erfolg sein wird.

von keiner Viehheuche heimge sucht wurde Kanada während der letzten sechs Jahre.

Amor in diplomatischen Kreisen.

Eine Washingtoner Schönheit wird die Gattin eines früheren Mitglieds der deutschen Botschaft.

Wiederum hat ein früheres Mitglied der deutschen Botschaft in Washington, Baron Adolf von Brünning...



Mrs. Madam Brünning.

welcher die verwitwete Frau May Stanley von heiratete, handelt es sich auch bei dieser Verbindung nicht um amerikanische Dollars...

Der Heirath von Brünning mußte Anfangs der deutsche Botschafter sein Betö entgegensetzen, da der deutsche diplomatische Brauch es nicht gestattet, daß ein Botschafts- oder Gesandtschaftsmitglied eine Lebensgefährtin aus derjenigen Nation sein nenne...

Brau von Brünning, geborene Treat, war in erster Ehe mit dem reichen Postkammer Rahnmaichfabrikanten Gordon Madam verheiratet.

In Memoriam!

Zen „Blauen“ und des „Grauen“ Kentucky wird in Chickamauga ein Denkmal geweiht.

Im Chickamauga - National - Park wurde dieser Tage ein Denkmal feierlich übergeben, das Kentucky zum Andenken an seine im Bürgerkrieg gefallenen Söhne...

Das Monument ist 47 Fuß hoch. Es ist aus dem besten Neuenland-Granit, und zwar aus solchem aus den Steinbrüchen bei Barre, Vt., errichtet.



Kentucky's Kriegerehrendenkmal.

Auf einer anderen Seite des Sockels ist eine Liste der 17 Organisationen Kentucky's verzeichnet, die während des Krieges auf Seiten der Nördlichen stehend, an Schlachten beteiligt waren...

Der Schaft ist gekrönt von einem Globus aus Bronze. Letzterer ruht auf nach auswärts gerichteten Kanonenröhren...

Humoristisches.

Ammer Fachmann.

Delinquent (Schneider): „Herr Schärfrichter, Ihr Frack sitzt nicht gut!“

Doppeltinnig.

„Hat Ihre junge Frau auch schon mal einen Braten zugerichtet?“ — „Und wie!“

Doch etwas.

Dienstmädchen: „Wie, Dein Schatz ist ein Schneider?“ — Dienstmädchen: „Ja, aber Militär-schneider!“

Aus dem Tagebuche der Frau X.

„Die wahre Liebe eines Mannes erkennt man an der Toilette seiner Frau.“

Beim „Neuen.“

„Junge, Du bist der reinste Mond! Erst e' Vertelche, dann e' Vertelche, dann noch e' Vertelche und dann bist Du voll!“

Modern.

„Grüß Gott, altes Haus, hab' Dich seit acht Wochen nicht gesehen! Was hast Du denn inzwischen gemacht?“ — „Bin verheiratet gewesen.“

Er muß!

„Sag', liebe Freundin, lebst Du glücklich mit Deinem Mann?“ — „Natürlich! Der soll sich unterziehen, mit mir nicht glücklich zu leben!“

Aus dem Examen.

„Und zu welcher Klasse der Thiere gehört der Mops?“ — „Wenn er gerollt ist, zu den Fischen, und wenn er nicht gerollt ist, zu den Säugthieren!“

Schububen-Goshheit.

Schuhlehrerling (dessen Meister von seiner Frau geprügelt wurde): „Na nu', Meister, id' bloohte immer, wir wären die Herren der Schöpfung!“

Mißverständniß.



ZU VERKAUFEN EIN FLÜGEL UM 50 MARK NÄHERES K. MAIER, MARKTSTR.

Junge: „Gud 'mal, Ahnle, was muß das für e' theures Thierle sein, wenn e' Flügle schon so viel kost'!“

Stoßsenfer.

Dichterling: „Ach Gott! Ich könnte schon längst ein berühmter Dichter sein, wenn nicht diese verfluchten Redaktionen wären, die Einem Alles zurückschicken!“

Verloktend.

„In der Klinik des Professors Schulze sind jetzt auch weibliche Ärzte angefleht.“ — „Jawohl, dort können Sie sich von zarter Hand Arme und Beine absagen lassen.“

Ammer derselbe.

„Sehen Sie, Herr Beiteles, in meinem Körper habe ich jetzt noch ein Zwanzigmarkstück, das ich einst als Kind verschluckt habe!“ — „Gott, Herr Konjul, was e' Zinsverlust!“

Druckfehler.

„Als Fritz bemerkte, daß seine Tante eingetrodnet war, schleuderte er sie kurzweg zum Fenster hinaus.“

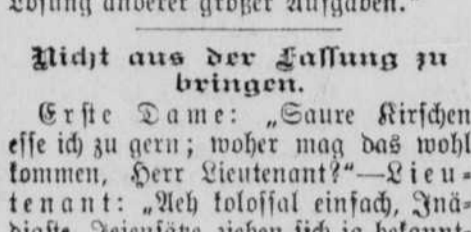
Sie sitzen sich nieder und machten es sich auf dem weichen Moos bequem.

Raum hatte der junge Gelehrte seine erste Arbeit beendet, da machte er sich mit einem Feuerzettel gleich an die Lösung anderer großer Aufgaben.

Nicht aus der Fassung zu bringen.

Erste Dame: „Saure Kirschchen esse ich zu gern; woher mag das wohl kommen, Herr Lieutenant?“ — „Lieutenant: „Ach tolllos einfach, Inäbste, Feinschmecker ziehen sich ja betanntlich an!“ — Zweite Dame: „Aber erlauben Sie, wie kommt es dann, daß ich gern süße Früchte esse?“ — Lieutenant: „Auch tolllos einfach; gleich und gleich jenseit sich gern!“

Der kurzschichtige Dichter.



„Vorüber Ihr Schaf, vorüber!“

Motiviert.

A.: „Des Affessors Verlobung ist ja auch wieder aus dem Leime gegangen?“ — B.: „Ja, er wollte sich nicht leimen lassen!“

Warum liegen in Deinem Schiller denn lauter getrocknete Blumen?“

„Ach, sie sind von meiner ersten und einzigen Jugentliebe; wir lafen mit einander „Wallenstein“ und pflückten Beilichen dabei!“ — „Aber das hier sind ja lauter Schneeglöckchen!“ — „So — dann war das die Andere!“

Folgen der Strammheit.



2.



3.

Aus der guten alten Zeit.

Hauptmann: „Und wenn wir jetzt zum Angriff übergehen, werden mir hübsch die Butterbröder eingestekt!“

Gehendelter Aberglaube.

„Köchin, die Salatbüffel hat ja seit gestern einen Sprung!“ — „Wenn das nur nicht 'was zu bedeuten hat, Madam!“

Ausgleich.

Herr (zum Lebemann): „Wie steht's denn mit Deinen Verpflichtungen zum Bankier Cohn?“ — „Ich hab' mich quitt geheiratet!“

Durchschaut.

Bater (Holz): „Ich sage Ihnen, meinem Jungen wird man noch mal ein Denkmal setzen!“ — Bekannter: „Von Marmor, oder von Wachs?“

Schlan.

Frau (vor dem Modegeschäft): „Nicht wahr, Männchen, den Hut mit dem Vogel kauft Du mir?“ — Du wolltest ja schon so lange einen Vogel anschaffen!“

Variante.

„Der Streber Müller ist also wirklich Bureauchef geworden, auf welchem Posten man so viel faulenzen kann?“ — „Ja, der hat sein Schläfschen in's Trodene gebracht.“

Einziges Mittel.

„Sieh' nur, wie besorgt die Hausfrau um den Dichter Knöchle ist — der darf den ganzen Abend nicht aufhören zu essen und zu trinken!“ — „Aber — aber nur, um es ihm unmöglich zu machen, seine Gedichte vorzulesen!“

O diese Kinder.

Dattel: „Warum schaut Du mich denn so verwundert an, Elschen?“ — Die kleine Ella: „Weil Du so einen feinen Anzug anhabst — und Mama sagt doch immer, Deine Frau hat Dich schon ganz ausgezogen.“

Verwappert.

Herr: „Heute sollen Sie einmal eine von meinen Cigaretten rauchen, Jean! (In eine Kiste greifend): Wollen Sie eine starke?“ — Diener: „Bitte, gnä' Herr, nehmen Sie lieber eine aus der anderen Kiste!“

Ländliches Kunsturtheil.

„Du, Hügelbauer, bei Dir san ja oft Maler aus der Stadt; der Sepp red' allweil von moderner Maler — was san denn des für ane?“ — „No, des san halt Maler, wo ma' g'schimpft wird, wenn ma's net kennt, was f' g'malt hab'n!“

Er kennt sie.

„Wie, Herr Professor, Sie, als leibenschaftlicher Kadler, haben einen Aufsatz gegen das Radfahren der Damen geschrieben und mit Ihrem vollen Namen sogar noch unterzeichnet?“ — „Ja, wissen Sie, ich hatte keine Lust, immer allein zu fahren und meine Frau wollte bisher nicht mit. Wenn sie das aber von mir liest, so kauft sie sich sofort ein Rad!“

Die Verwands-Ratinnen.

„Bei der Familie Müller muß ja ein sädredliches Unglück passiert sein, weil alle entweder die Arme oder die Füße, ja sogar die Köpfe verbrannt haben!“ — „Ach nein, passiert ist da gar nichts, aber die älteste Tochter besucht die Vorlesungen über erste Hilfe bei Unglücksfällen, und da benötigt sie halt die ganze Familie als Objekte, um die antiseptischen und Gipsverbände richtig anlegen zu lernen!“